Entlastung an der Zapfsäule durch Einführung von E20

Der Vorstand der SPD International fordert den SPD Parteivorstand, die SPD Bundestagsfraktion, die sozialdemokratischen Mitglieder der Bundesregierung und die SPD Mitglieder des Europäischen Parlaments auf, sich umgehend und mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass das Angebot an nachhaltig produzierten und zertifizierten Treibstoffen in kürzester Frist deutlich erhöht wird.

Dazu soll umgehend das E20 Benzin von der EU zugelassen werden.

Die Belieferung soll aus der deutschen Landwirtschaft, sowie aus Ländern des globalen Südens erfolgen, die keine Kriege führen, ihre Bevölkerung ausreichend ernähren, hohe Sozial-und Umweltstandards befolgen (bspw. für Brasilien definitiv kein Abholzen des Regenwaldes) und trotzdem große Agro-Energie-Potentiale für den Weltmarkt haben.

So setzen wir ein wichtiges Signal für die Reduzierung des Benzinpreises, ein industriepolitisches Signal für die Weiterverarbeitung von importierten Energieträgern in Deutschland und stellen uns gegen die energiepolitische Abhängigkeit von einzelnen Lieferländern, die wegen ihrer politischen Führung - völlig unterschiedliche - Risiken für unsere Energieversorgung bedeuten oder potenziell verursachen könnten.

Beschlossen durch den Vorstand des AK SPD International am 26.9.2026.

Der AK SPD International ist ein Arbeitskreis des Parteivorstands auf Bundesebene und vertritt die organisierten Auslandsgruppen der SPD sowie die nicht in Deutschland lebenden SPD Mitglieder.

Arbeitskreis SPD International, vertreten durch: Teodora Gionova-Busch, Thomas Fröhlich
c/o SPD Landesverband Berlin, Kurt-Schumacher-Haus
Müllerstraße 163, D-13353 Berlin
www.SPDinternational.de hallo@SPDinternational.de